

**Produktname: COL16A1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09171**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000

**tnis**

**Molekulargewicht**

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	COL16A1
<b>Alternative Namen</b>	COL16A1; FP1572; Collagen alpha-1(XVI) chain
<b>Gen-ID</b>	1307.0
<b>SwissProt ID</b>	Q07092
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Kollagen XVI alpha1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1121–1170

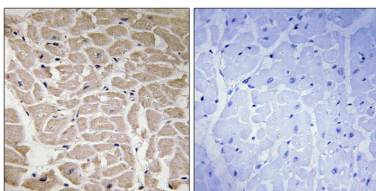
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert die Alpha-Kette von Kollagen Typ XVI, einem Mitglied der FACIT-Kollagenfamilie (fibrillenassoziierte Kollagene mit unterbrochenen Helices). Mitglieder dieser Kollagenfamilie kommen in Verbindung mit fibrillenbildenden Kollagenen wie Typ I und II vor und dienen der Aufrechterhaltung der Integrität der extrazellulären Matrix. Hohe Konzentrationen von Kollagen Typ XVI wurden in Fibroblasten und Keratinozyten sowie in glatter Muskulatur und Amnion nachgewiesen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Entwicklungsstadium: Vorübergehend erhöhte Expression während der Schwangerschaft, die zum Geburtstermin abnimmt. Domäne: Diese Sequenz definiert achtzehn verschiedene Domänen, neun Tripelhelix-Domänen (COL9 bis COL1) und zehn Nicht-Tripelhelix-Domänen (NC10 bis NC1). Die zahlreichen Unterbrechungen der Tripelhelix können dieses Molekül elastisch oder flexibel machen. Funktion: Beteiligt an der Vermittlung der Zelladhäsion und der Induktion von Integrin-vermittelten zellulären Reaktionen, wie z. B. Zellausbreitung und Veränderungen der Zellmorphologie. PTM: Glykosyliert. PTM: Proline an der dritten Position der Tripeptid-Wiederholungseinheit (G-X-Y) sind in einigen oder allen Ketten hydroxyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der fibrillenassoziierten Kollagene mit unterbrochenen Helices (FACIT). Ähnlichkeit: Enthält eine TSP-N-terminale (TSPN) Domäne. Untereinheit: Homotrimer. Interagiert mit FBN1, Fibronektin und den Integrinen ITGA1/ITGB1 und ITGA2/ITGB1. Integrin ITGA1/ITGB1 bindet an eine spezifische Stelle innerhalb von COL16A1, die sich nahe dem C-Terminus zwischen den Kollagendomänen COL1-COL3 befindet. Gewebespezifität: In der papillären Dermis ist es Bestandteil spezialisierter, Fibrillin-1-haltiger Mikrofibrillen, während es in der territorialen Knorpelmatrix in einer diskreten Population dünner, schwach gebänderter Kollagenfibrillen in Verbindung mit anderen Kollagenen (auf Proteinebene) lokalisiert ist. In der Plazenta findet es sich im Amnion, einem die Fruchthöhle auskleidenden Membrangewebe. Innerhalb des Amnions liegt es in einer zellfreien, relativ dichten Schicht eines komplexen Netzwerks retikulärer Fasern vor. Es befindet sich außerdem in einer Fibroblastenschicht unterhalb dieser dichten Schicht. In Geweben kommt es in Verbindung mit anderen Kollagentypen vor.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Herzgewebe unter Verwendung eines Kollagen-XVI-alpha1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.